



**SCHON GEWUSST?**

**💡** Fast auf der ganzen Welt werden die Bücher der schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren gelesen. Ihre Geschichten sind in 106 Sprachen erschienen.

**TIPP DER WOCHE**

**Vorhang auf für Kasper & Co.**

In Luxis Puppentheater geht es diesmal um die kleine Waldhexe, ihren Besen und ein Abenteuer. Der Eintritt ist für alle großen und kleinen Zuschauer frei.

**Puppenspiel**

**Sonntag, 17. November, 11 Uhr, Haus des Gastes im Walkenhausweg, Bad Waldliesborn**



Ich glaube ja nicht an Geister und den ganzen Hokuspokus. Schon deshalb nicht, weil ich mich so ungern grusele. Außerdem glaube ich lieber an logische Erklärungen. Nun passiert aber doch etwas höchst Eigenartiges. Neudings geht einfach so die elektrische Zahnbürste an und brummt im Badezimmer vor sich hin. Wie von Geisterhand. Das ist doch seltsam, oder? Ich glaube, ich habe einen Hausgeist! Wie gruselig! Aber Moment, wie schaurig kann der schon sein, wenn er sich dauernd die Zähne putzt? Vermutlich handelt es sich um den saubersten und am besten erzogenen Geist, der je auf Erden gewandelt ist. Ja, die Erklärung ist mir logisch genug. Jetzt kann ich wieder ruhig schlafen.

**WITZ DER WOCHE**

„Ich erobere jedes Mädchen im Sturm“, prahlt der schöne Theodor. „Und was machst du bei schönem Wetter?“, fragt sein Freund.

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten?  
Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Zeitungsverlag  
DER PATRIOT GmbH  
Hansastraße 2  
59557 Lippstadt  
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257  
E-Mail: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



**Frech, stark und abenteuerlustig:** Pippi Langstrumpf steht im Mittelpunkt der Familienausstellung im Rathaus. FOTO: DPA

**Pippis Abenteuer**

Lippstadt – Pippis Abenteuer sind legendär und seit Jahrzehnten bei Kindern genauso beliebt wie bei Erwachsenen. Jetzt dreht sich die neue Familienausstellung in der Galerie des Lippstädter Rathauses um das stärkste Mädchen der Welt. Und natürlich um ihre Erfinderin Astrid Lindgren.

Die Ausstellung heißt „Plutimikation, Spunk und Taktukaland“ und ist eine Aktion des Lokalen Bündnisses für Familie und des städtischen Familienbüros. Auch andere Figuren der beliebten Kinderbuchautorin gibt es im Rathaus zu entdecken, zum Bei-

spiel Michel aus Lönneberga oder Ronja Räubertochter. In der Mitmach-Ausstellung können die Abenteuer der Heldinnen und Helden von Astrid Lindgren nachgespielt werden. Schatzkisten mit Büchern und Bildern laden zum Stöbern und (Vor-)Lesen ein.

Die Eröffnung findet am Sonntag, 17. November, um 11 Uhr in der Galerie im Rathaus statt. Dann ist auch Matthias Blum anwesend, der die Ausstellung zusammengetragen hat und Geschichten aus dem Leben der Astrid Lindgren erzählen kann. Bis Freitag, 6. Dezember kann die Ausstellung besucht werden.

**ZAUBERWALD**

**Wenn Nachbarn nicht nur Nachbarn sind**

Lippstadt – Heute folgt der zweite Teil der Nachbarschafts-Umfrage im Zauberwald. Diese war ja an alle Bewohner\*innen gerichtet. Die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux berichtet euch nun von weiteren Stimmen.



**Waldhexe**

„Mit der Nachbarschaft kann man auch viel Spaß haben und zusammen feiern. Das erleben wir im Zauberwald mehrmals im Jahr. Beim Sommerfest wird der ganze Wald geschmückt und alle sind fröhlich.“



**Zauberlehrling**

„Nachbarn und Nachbarinnen können auch anstrengend sein und einem das Leben schwer machen. In diesem Fall hilft nur noch reden. Dann findet man bestimmt für jedes Problem die richtige Lösung.“



**Prinzessin Bella**

„Wir im Schloss haben auch einen Nachbarn. Schließlich leben wir Tür an Tür mit unserem Schlossgespenst Hui-Buh. Das Gespenst ist ein sehr verträglicher Nachbar und fürchten müssen wir uns bestimmt nicht.“



**Glücksdrache Felix**

„Nachbarschaft bedeutet für mich auf jeden Fall auch Rücksichtnahme. Die anderen wissen genau, dass mir mein Mittagschlaf heilig ist und stören mich in dieser Zeit niemals.“



**Tilly-Willy**

„Ganz ohne Nachbarn würde ich mich etwas einsam fühlen. Aber zu eng darf es in der Nachbarschaft auch nicht werden. Doch das ist bei uns im Zauberwald auch nicht der Fall.“

**Das fliegende Klassenzimmer**

Weltraumbahnhof an der Beckumer Straße: Mit den Astronauten Alexander Gerst und Matthias Maurer sind Schüler des Evangelischen Gymnasiums ins Weltall geflogen.

VON CAROLIN CEGELSKI

Lippstadt – Die „Spacebuzz One“ kommt mit dem Lkw nach Lippstadt – ein Anhänger in Raketenform. 14 Meter lang. Die Rakete auf Rädern soll Schülern die Schönheit und Verletzlichkeit unseres Planeten zeigen. Mit der „Spacebuzz One“ gehen Fünft- und Sechstklässler auf die virtuelle Reise ins Weltall. Sie nehmen auf beweglichen Sitzen Platz, setzen eine VR-Brille auf und schon geht's mit 28 000 Kilometern pro Stunde durch die Erdatmosphäre. „Woow, wie cool!“

Begleitet werden die Jungen und Mädchen von den ESA-Astronauten Alexander Gerst und Matthias Maurer. Sie zeigen den Schülern den Sonnenaufgang, die Algenblüte im Ozean, Polarlichter, Gewitter und die hauchdünne Atmosphäre der Erde. Sie erklären beim Flug über den tropischen Regenwald, dass jährlich mehr als 112 000 Quadratkilometer abgeholzt werden – 30 Fußballfelder



**Gegen diese coole Rakete** haben Schüler des Evangelischen Gymnasiums jetzt ihr Klassenzimmer getauscht. FOTO: CEGELSKI

pro Minute. Und dass pro Jahr 277 Gigatonnen Grönlandeis verschwinden – 277 gigantische Eiswürfel von einem Kilometer Kantenlänge. Die Nachwuchsastronauten besuchen Roboter Cimon auf der ISS und fliegen auch noch weiter zum Mond.

Durch die virtuelle Brille gibt es viel zu entdecken. Die 200 Schüler des Evangelischen Gymnasiums werden von Crewmitglied Niklas Lundtsien und seiner Kollegin auf dem Flug ins All begleitet.

Ziel des Bildungsprogramms ist es, dass die Schüler etwas über Raumfahrt und ihre Bedeutung, Naturwissenschaften und den Klimawandel lernen. Bevor der

Truck zur Schule kommt, durchlaufen sie ein Astronautentraining: Sie schreiben eine Bewerbung für die Astronauten-Ausbildung. Sie essen und trinken kopfüber, probieren aus, mit dicken Handschuhen zu arbeiten und basteln ein Planetarium.

Einmal Weltall und zurück in 15 Minuten – so schnell schafft's sonst kein Astronaut. Ruckelnd tritt die „Spacebuzz One“ in die Erdatmosphäre ein – die Raketenfenster glühen. „Wie war der Flug?“, fragt Niklas Lundtsien. „Richtig gut“, finden die Nachwuchsastronauten. Die Schüler sind begeistert vom neuen Blick auf den einzigartigen Planeten Erde.

**Mission Schule**

Die „Spacebuzz“-Idee ist 2019 in den Niederlanden entstanden. Seit Mai gibt es das VR-Bildungsprogramm auch in Deutschland. Der „Spacebuzz One“ der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR ist ein High-Tech-LKW, der äußerlich einer Rakete ähnelt und im Inneren VR-Technologie im Weltraumdesign beherbergt. Schulen können sich für das gefragte Angebot bewerben: Für 2025 ist es bereits ausgebucht.

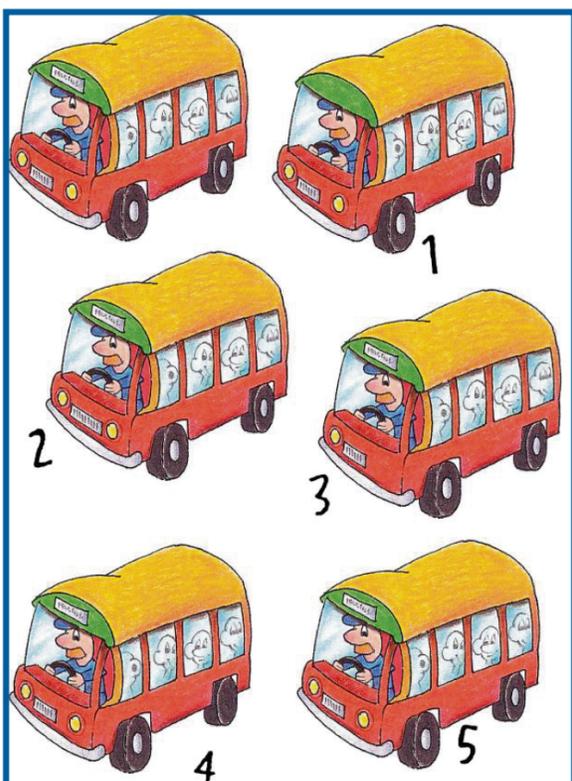
[www.spacebuzzzone.de](http://www.spacebuzzzone.de)

**SPORT**



**Teutonen im Medaillenregen**

13 Schwimmer und Schwimmerinnen von Teutonia Lippstadt starteten beim SC Undine Beckum insgesamt 84-mal in den Disziplinen Delfin, Rücken, Brust und Freistil. Dabei sprangen 15 Gold-, 26 Silber- und 18 Bronzemedailien heraus sowie viele persönliche Bestzeiten. Darüber hinaus trat die Mannschaft in der 4x50 Meter Lagen-Staffel an. Die Besetzung Greta Bock (Rücken), Romy Schröder (Brust), Marlene Diers (Delfin) und Laura Ortmann (Kraul) belegte den vierten Platz. In der 4x50 Meter Freistil-Staffel – Besetzung Levke Langels, Marlene Diers, Laura Ortmann und Greta Bock – erreichten die Teutonen den dritten Platz. Vor der Winterpause stehen noch die internen Vereinsmeisterschaften, ein Wettkampf in Arnsberg und die südwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften in Dortmund an.



**Rätsel:** Welcher Bus sieht genauso aus wie das Original oben links? **LÖSUNG:** Nr. 5